

LWL-Klinik Marsberg

Psychiatrie · Psychotherapie · Psychosomatik
im **LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen**

Nähen gegen Corona

Marsberger LWL-Einrichtungen freuen sich über Unterstützung

Marsberg (lwl). Marsbergs Bürgerinnen und Bürger sagen während der Coronakrise auf eine ganz besondere Art und Weise Dankeschön an die Beschäftigten im Gesundheitswesen: Sie nähen! Immer wieder rufen engagierte Menschen in den Marsberger Einrichtungen des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) an und fragen, ob man dort selbst genähte Gesichtsmasken brauchen kann. Die Antwort ist stets ja! Je mehr Masken umso besser! Täglich werden in den beiden LWL-Kliniken, im LWL-Pflegezentrum, im LWL-Wohnverbund und im LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie zahlreiche Mund-Nasen-Schutzmasken eingesetzt, um Patienten, Nutzer und Mitarbeiter vor Infektionen zu schützen. Selbstgenähte Behelfs-Mund-Nasen-Schutz (BMNS) helfen dabei das Infektionsrisiko in allen Bereichen zu reduzieren und sorgen gleichzeitig dafür, dass der Bestand an industriell gefertigten Mund-Nasen-Schutz dort eingesetzt werden kann, wo sie dringend benötigt werden. Möchten Sie in die Produktion von Behelfs-Mund-Nasen-Schutzmasken einsteigen? Die Marsberger LWL-Einrichtungen freuen sich über jede Unterstützung! Fertiggestellte Masken und Stoffspenden (Baumwolle) können gerne montags - freitags von 8.00 - 12.00 Uhr in der Mönchstraße 36 abgegeben werden. Dort erhalten Interessierte, soweit die Vorräte ausreichen, auch Stoff zur weiteren Verarbeitung, Material für die Nasenflügel sowie eine Nähanleitung. Diese gibt es auch im Internet unter www.lwl-marsberg.de. Für Rückfragen steht eine LWL-Mitarbeiterin unter 02992 601-9052 zur Verfügung.

Marsberger Nähgruppe unterstützt

Die Aktion „Nähen gegen Corona“ wird bereits durch eine engagierte Marsberger Nähgruppe, die sich über Facebook und WhatsApp zusammengeschlossen hat, unterstützt. Knapp 20 Frauen, u.a. von der Bürgerhilfe Marsberg e.V., nähen dort bereits seit einer Woche Behelfs-Mund-Nasen-Masken für interessierte Personen und Institutionen. Koordiniert wird die Gruppe von der Niedermarsberger Ortsbürgermeisterin Sandra Pohlmeier und Claudia Schluckebier. Gerne können sich dem Team weitere Nähprofis anschließen. „Uns ist es wichtig, dass soziale Einrichtungen benötigte Gesichtsmasken erhalten,“ erläutert Frau Schluckebier. So konnten bereits ein Seniorenheim, ein ambulanter Pflegedienst, die Marsberger LWL-Einrichtungen und eine Praxis für Physiotherapie unterstützt werden. Derzeit ist die Abgabe an Privatpersonen noch im Aufbau und wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. Kontakt für Fragen und Tipps zum Nähen bitte telefonisch unter 02992 903707 (Frau Pohlmeier) oder 015120114037 (Frau Schluckebier). Auch eine finanzielle Unterstützung ist über eine Spende an die Bürgerhilfe Marsberg e.V. (DE29

Kontakt:

Matthias Hüllen
Tel.: 02992 601-1602
Fax: 02992 601-1899
E-Mail: matthias.huellen@lwl.org
Weist 45
34431 Marsberg

LWL-Pressestelle:

Tel.: 0251 591-235
Fax: 0251 591-4770
E-Mail: presse@lwl.org
Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48133 Münster

4006 9266 6006 1905 00) möglich. Bitte geben sie hierbei den Verwendungszweck „Gesichtsmaske“ an. Auch über Materialspenden freuen sich die fleißigen Näherinnen. Diese können auch in der Annahmestelle des LWLs abgegeben werden.

Hinweis: Da der sogenannte Behelfs-Mund-Nasen-Schutz handgefertigt wird, ist er weder geprüft noch zertifiziert und dient lediglich, wie der Name schon sagt, als Behelf. Er stellt keinen Eigenschutz dar, sondern dient dazu, die Verbreitung von Tröpfchen durch den Träger eines Erregers zu reduzieren. Die Wirksamkeit des Mundschutzes ist abhängig von der Dichte des Stoffs, den Sie verwenden (eine Einlage aus kochfestem Vlies erhöht die Wirksamkeit deutlich). Zudem sollte der Mundschutz bei 90°C waschbar sein, daher eignet sich Baumwolle besonders!

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) arbeitet als Kommunalverband mit 13.000 Beschäftigten für die 8,3 Millionen Menschen in der Region. Der LWL betreibt 35 Förderschulen, 21 Krankenhäuser, 17 Museen und ist einer der größten deutschen Hilfezahler für Menschen mit Behinderung. Er erfüllt damit Aufgaben im sozialen Bereich, in der Behinderten- und Jugendhilfe, in der Psychiatrie und in der Kultur, die sinnvollerweise westfalenweit wahrgenommen werden. Ebenso engagiert er sich für eine inklusive Gesellschaft in allen Lebensbereichen. Die neun kreisfreien Städte und 18 Kreise in Westfalen-Lippe sind die Mitglieder des LWL. Sie tragen und finanzieren den Landschaftsverband, dessen Aufgaben ein Parlament mit 106 Mitgliedern aus den westfälischen Kommunen gestaltet.